



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 13 (1943)**

63 (4.3.1943) Hauptausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-307058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-307058)









Auf der Meersburg / Von Friedl Marggraf

Als wir im Rittersaal der Meersburg standen, wundersam angerührt von der ertümelnden Schlichtheit des Raumes...

Jetzt wandte er sich uns zu und sagte mit einem nachsichtigen Kopfschütteln: „Natürlich — immer die Dreier! Als ob es hier überhaupt nichts anders mehr gäbe.“

unser Stahlhelm denn doch weniger.“ Einträchtig schritten wir weiter durch das Burgverließ — die alte Zeit war nicht immer auch eine gute...

Ich fragte ihn erwartungsvoll: „Und was hat Ihnen nun am besten gefallen von der ganzen Ritterherrlichkeit?“

DAS URTEIL Roman von ARNOLD KRIEGER

2. Fortsetzung Das hätte nun Andreas Manthey hübsch gewürmt, wäre er nicht in einer so blutfrohen Stimmung gewesen...

„Du denkst ab, Manthey. Wenn du es doch einmal zugeben wolltest, daß euer ganzer Laden nichts taugt, daß er überaltert ist, daß auch schon der frische Geist der Nachbarn durch alle Ritzen pfeift.“

Kinna lächelte gutmütig. Als sie wieder im Freien waren und ihnen ein verirrter Fischgeruch vom Bollwerk in die Nase stach, blieb er stehen...

„Du stimmst mir ausnahmsweise mit dir überein. Wert bin ich sie nicht. Aber der liebe Gott hat sie mir nun einmal höchst persönlich präsentiert.“

„Lass mich mit diesen verrückten Büchern in Ruh, Rudolf. Die stellen doch nur alles auf den Kopf. Ich hab meine Fachbücher.“

„Du sitzt sehr hoch zu Ross. Mal wirst auch du absteigen müssen“, orakelte Tesch, „im übrigen grüß deine Familie von Erna bis hinunter zu Hildchen und nicht deine Schwester Sabine vergessen.“

Familienanzeigen

Die Geburt unserer Tochter Sigrid zeigen wir in dankbarer Freude an: Gretel Nödel, geb. Gabriel (z. Z. Städt. Krankenhaus, Prof. Dr. Holzsch; Heener Nödel, Dipl.-Ing. Richard-Wagner-Str. Nr. 65, am 1. März 1943.)

Unfallbar und schmerzlos traf uns die traurige Nachricht, daß mein langjähriger, herzenguter Mann, mein ganzes Glück, unser herrlicher Sohn, unser bravster, edelster Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin Wilhelm Hubel Obergeleit in einem Jäger-Regiment im blühenden Alter von 25 Jahren für seine Lieben gefallen ist.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verchied am 1. März 1943 mein lieber Mann, unser treuzugewandter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel Johann Herrmann Milchhändler im Alter von 59 Jahren.

Zurückgeliebt von Grabe meiner guten Gattin unserer Mutter, Frau Margarete Bimmel, geb. Umhey, ist es uns ein Bedürfnis, all denen Dank zu sagen, die uns in unserem großen Schmerz durch Kranz- und Blumenpenden, auch mündlich und schriftlich in so überaus großer Zahl ihre Teilnahme erwiesen.

Offene Stellen

Hiesige Maschinenfabrik sucht perf. Buchhalter in Dauerstellung. SS 168 017VS. Vorkalkulator, Termverfolger, Sachbearbeiter für Auftrags- und Bestellwesen suchen wir für unser Werk.

Schwer und hart traf uns die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Sohn, Bruder, unser gut. Neffe und Cousin Otto Gelerhaas Oberleiter in einem Grenadier-Regt. bei den schweren Kämpfen im Osten im Alter von 22 Jahren für sein liebes Vaterland den Heldentod starb.

Unfallbar und schmerzlos traf uns die Nachricht, daß mein langjähriger, liebster, treuzugewandter Lebenskamerad, unser herrlicher Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel Karl Spöth Hypoth. bei der Org. Teut kurz vor Vollendung seines 42. Lebensjahres nach kurzer, schwerer Krankheit verchieden ist.

Nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden ist mein langjähriger, liebster, treuzugewandter Vater, treuzugewandter Schwager und Onkel, unser lieber Bruder, Schwager u. Onkel, Herr Dr. Lorenz A. H. Fabrikdirektor i. R. im fast vollendeten 75. Lebensjahr zur ewigen Ruhe eingegangen.

Auf diesem Wege sagen wir allen Verwandten und Bekannten, welche unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Urma, Schwester u. Schwägerin, Elisabeth Appel, geb. Wöhrer, die letzte Ehre erwiesen, durch Kranz- und Blumenpenden sowie in Wort und Schrift ihre Teilnahme bekundet haben.

Im Osten starb in soldatischer, treuer Pflichterfüllung unser lieber Sohn und Bruder Heinz Moser Getreiter im Alter von 21 1/2 Jahren den Heldentod. Mannheim, den 3. März 1943. Schwarzwalddstraße 23.

Nach kurzer Krankheit ist am 3. März 1943 unsere liebe Mutter und Großmutter, Frau Maria Gleich im Alter von fast 78 Jahren nach einem arbeitsreichen Leben sanft entschlafen. Mannheim, den 3. März 1943. Die trauernden Hinterbliebenen.

Nach kurzem Leiden ist am Montag, den 2. März 1943, um 11 Uhr, nach langjährigem Leiden, unsere liebe Tochter, Schwester, Tante und Schwägerin Elfriede Würges im Alter von 19 1/2 Jahren von uns gegangen.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem so schweren Verlust beim Heimgang unserer unvergesslichen Gattin, Frau Margarete Selig, geb. Appel, die letzte Ehre erwiesen, durch Kranz- und Blumenpenden sowie in Wort und Schrift ihre Teilnahme bekundet haben, bitten wir allen Angehörigen, die uns in unserem großen Schmerz durch Kranz- und Blumenpenden, auch mündlich und schriftlich in so überaus großer Zahl ihre Teilnahme erwiesen, Besonderen Dank zu sagen.

Unfallbar und hart traf uns die Nachricht, daß mein lieb. Mann, unser herrlicher, lieber Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel Heinrich Storio Erbsverwalt.-Inspektor i. s. Res.-Laz. tödlich verunglückt ist. Mannheim-Käfertal, den 3. März 1943. Ladenberger Straße 26.

Kurz nach Vollendung ihres 61. Lebensjahres verschied nach langem, schwerem Leiden meine liebe, herzlich geliebte Frau, unsere treuzugewandte Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwägerin, Frau Anna Kib, geb. Mend Mannheim, den 3. März 1943. Bismarckstraße 20.

Nach kurzem Leiden ist am Montag, den 2. März 1943, um 11 Uhr, nach langjährigem Leiden, unsere liebe Tochter, Schwester, Tante und Schwägerin Elfriede Würges im Alter von 19 1/2 Jahren von uns gegangen.

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem schweren Verlust, den wir durch den Heimgang unserer unvergesslichen Gattin, Frau Margarete Selig, geb. Appel, die letzte Ehre erwiesen, durch Kranz- und Blumenpenden sowie in Wort und Schrift ihre Teilnahme bekundet haben, bitten wir allen Angehörigen, die uns in unserem großen Schmerz durch Kranz- und Blumenpenden, auch mündlich und schriftlich in so überaus großer Zahl ihre Teilnahme erwiesen, Besonderen Dank zu sagen.

